

39.

Jn dir mein hertz hat seine lust,
 Die liebe willig wird und just.
 Auf dich mein Ruhm ist nur gestelt,
 Du Heiland Jesu aller welt.
 Jn Christo findet sich was ie gesucht ist worden
 Und dis bekennet auch der gantze Christen orden.
 Die Lieb' und hertzens lust, ja die volkommenheit,
 Von ihm' ist uns der Ruhm und alles Heil bereit.

40.

Mein liebster kere wieder um,
 Besitz und nutz dein eigenthum,
 Den Feind du hast aufs haubt erlegt,
 Darumb man dir das reich an tregt.
 Ach liebster Herr wie weh thut mir das bittre scheiden,
 Weil ich mus sein von dir hab' ich sehr großes leiden.
 Doch tröstet mich, das ich dort werde kommen hin
 Da du bist, das ich stets bey dir leb bleib' und bin.

41.

Wohin du wilt da folg' ich bald,
 Mir kan dich nemen nit gewalt
 Nimst du mein hertz in deinen schutz,
 Der welt, o Menschen lieb', ich trutz^{jj}
 Der hirte sucht sein schaf, wan er eins hat verloren
 Er sucht mit höchstem fleiß', und das Ertz¹⁹ hett' erkoren
 Hast mir genommen hin mein hertz, das ist die Sach'
 Und mich nach dir verlangt, das ich dir folge nach.

42.

Jhr himmel eilet auch hervor,
 Erhebet eure thor empor,
 Sagt dem Sigsfursten Jesu Christ,
 Willkommen bist du ieder frist.
 So herlich kein Triumph könt' uns gewiesen werden,
 Als wan wir solten sehn, gezogen von der erden
 Wie sich der Himmel neigt, und seine demut preist,
 Den könig Jesum auch so schön willkommen heißt. [106v]

43.

Der Tugend konig^k auch der Ehr'
 Nichts ist, das deinen Sieg vermehr'
 Und du vergiebest unsre schuld,